
G-Guard.
S G 463
Mercedes-Benz

The finest World of Protection. G-Guard.

Seit mehr als 30 Jahren erfüllt der G-Guard nahezu unverändert seinen Auftrag. Das liegt daran, dass es nichts mehr zu verbessern gibt, wenn die Bestform bereits gefunden ist. Das zeigt aber auch, wie konsequent die Idee vom integrierten Schutz umgesetzt wird. Denn äußerlich sind kaum Veränderungen zu erkennen, doch im Inneren wurde das ausgereifte System ganz wesentlich weiterentwickelt. Das Ergebnis ist Höchstschutz auch in Extremgelände in seiner besten Form.



Mit großen Erwartungen.

Persönlicher Einsatz ist gefordert, Entscheidungen mit Mut und Überzeugung. Mitten im Nichts und am Ende der Welt. Präzise Planung ist Voraussetzung, die Anstrengungen sind enorm, die Herausforderungen hoch. Dabei unverzichtbar der G-Guard.



Unter Verschluss.

Fernab von Stadt und Zivilisation werden Visionen zur Realität, Weichenstellung für die Zukunft. Streng geheim, an der Grenze des Machbaren. Wer hierher kommt, ist eingeweiht, kennt das Geheimnis, weiß um die Bedeutung. Dafür ist der G-Guard gemacht. Seine Stärken – kein Geheimnis!

Ein brillanter Plan.

Unvergänglich ist die Faszination, die von der kostbaren Fracht ausgeht. Werte und dabei viel mehr als Zahlen. Jetzt auf dem Weg werden Begehrlichkeiten geweckt, Fantasien beflügelt. Nichts bleibt dem Zufall überlassen, jeder Schritt minutiös geplant, durchgetaktet und überwacht. Lückenloser Schutz. Für die Strecke der G-Guard. Eine Selbstverständlichkeit und eben auch alles andere als Zufall.



Mit geschärften Sinnen.

Wie ein Kunstwerk die Anlage, so sensibel in ihrer Komplexität. Alles unter Kontrolle. Geheimnisvoll zieht sich die Nacht zurück, ein neuer Tag bricht an. Im Einsatz mit voller Konzentration, um ein Höchstmaß an Sicherheit zu gewährleisten, im Einsatz der G-Guard mit Höchstschutz.



Im Zauber des Abends.

Eine Einladung von großer Bedeutung. Ein Abend, der den Beginn einer neuen Gesellschaft markiert. Gerne erweist man den Gastgebern die Ehre, dabei als Mann der ersten Stunde. Schon auf der Fahrt im G-Guard steigt die Vorfreude, bei der Ankunft vermischt sich das Prickeln des Aufbruchs mit Optimismus und Vertrauen.

Von allen Seiten unter Beschuss.

BRV 2009	Beispiel Waffen	Resistenz
VR1		Waffen bis zu .22LR
VR2		Faustfeuerwaffen bis zu 9 mm Luger (Para)
VR3		Faustfeuerwaffen bis zu 9 mm Luger (Para)
VR4		Faustfeuerwaffen bis zu .44 Magnum
VR5		Faustfeuerwaffen .357 Magnum
VR6		7,62 x 39 mm, Stahlvollmantel, Eisenkern

VR = Vehicle Resistance BRV = Richtlinie zur Prüfung und Zertifizierung beschusshemmender Fahrzeuge

BRV 2009	Beispiel Waffen	Resistenz
VR7		7,62 x 51 mm, Stahlvollmantel, Weichkern

Über die Norm hinaus bietet der G-Guard weitgehenden Schutz in transparenten Bereichen nach den Beschussklassen:

9		7,62 x 51 mm, Vollmantel, Hartkern
10		7,62 x 54 mm R, Vollmantel, Stahlhartkern



Bei den ballistischen Prüfverfahren ist kein Spielraum für Schwachstellen. Aus allen Winkeln wird das Fahrzeug beschossen, die Stellen legt das Beschussamt fest. Das Zertifikat bestätigt die ballistische Resistenz des Fahrzeugs. Darüber hinaus wird beim G-Guard ganz gezielt nach Schwachstellen gesucht. Doch die Widerstandsklasse VR7 rundum und die Verstärkung in Teilen des Glasbereichs bis zur Klasse 10 stellen sicher, dass Schutz wirklich beschusshemmende Wirkung bedeutet.

Mit Sicherheit und Bodenhaftung.



Die Wirksamkeit von Schutzmaßnahmen lässt sich am besten beurteilen, wenn diese bereits erprobt und offiziell bestätigt sind. Daher durchläuft der G-Guard aufwändige Tests mit massiven Besprengungen von verschiedenen Seiten. Spezielle verbesserte Schutzpanzerungen an Unterboden und Dach gehören beim G-Guard zu den Standards. Die optionale Sonderausstattung „Minenschutz“ erhöht den persönlichen Schutz zusätzlich. Auch bei der seitlichen Ansprengung beweist das Fahrzeug die geforderte Sprengwirkungshemmung. Die Dokumentationen und Zertifikate erbringen den Beweis – der G-Guard bleibt, wo er hingehört: auf dem Boden.

Was hier nicht zu sehen ist, wird mit Sicherheit noch von sich reden machen.







Die Größe eines Schutzsystems zeigt sich letztlich dann, wenn es um die kleinsten Teile geht. Gerade der Schutz gegen die verheerende Wirkung von Minen ist eine besondere Herausforderung in einigen Regionen der Welt. Mit seiner Sonderausstattung „Minenschutz“ zeigt sich der G-Guard resistent gegen die Mine DM31 nach ERV 2010 und STANAG 4569 und erhöht damit den persönlichen Schutz ganz wesentlich. Zur Erweiterung der Maßnahmen sind außerdem Tank und Leitungen in explosionsgeschützter Ausführung für den G-Guard optional verfügbar.

Alles auf Sicherheit ausgelegt.



Selbstverständlich haben die Schutzkomponenten und ihr Gewicht Auswirkungen auf den Leiterrahmen, die Achsen und das Bremsverhalten. Dabei zeigen sich einmal mehr die Vorteile von integriertem Schutz ab Werk. Die entsprechende Anpassung, die spezielle Dimensionierung und zusätzliche Stabilitätselemente sind bereits Bestandteile der Fahrzeugentwicklung. Denn Spurtreue auf der Strecke und Kontrolle beim Bremsmanöver gehören eben auch zu den wesentlichen Sicherheitsfaktoren eines Fahrzeugs und damit zu den Schutzkomponenten beim G-Guard.



Integrierter Schutz beginnt bei der Entwicklung.

Je früher an Schutzkomponenten gedacht wird, umso besser können diese integriert werden. Schon in der Rohbauphase werden höchste Qualitätsansprüche an Material und Verarbeitung gestellt. Erfahrung, Know-how, innovative Technik und Sorgfalt führen zu Ergebnissen, die durch Perfektion und Präzision überzeugen. Die Formteile für den G-Guard werden von Meisterhand gefertigt, Maßarbeit und Hightech sorgen auch an Nähten oder korrosionsanfälligen Stellen für optimale Lösungen.

Nürburg 460. „Großer Mercedes“ Typ 770. Pullman-Limousine Typ 770. „Großer Mercedes“ Typ 770. 540 K. 600 Pullman. 280 SE 3.5. 350 SE. 350 SEL. 450 SE. 450 SEL. 280 GE. 230 G Papamobil. 380 SE. 380 SEL. 420 SE. 420 SEL. 500 SE. 500 SEL. 560 SEL. 500 SEL/S 500 lang. 600 SEL/S 600 lang. G 320. G 350 TD. S 600 Pullman. E 320. E 420. E 430. G 500. S 500 lang. S 600 lang. E 320 CDI. E 350. E 500. S 600 Pullman. Sonderschutz ab Werk. Erfahrung gibt Sicherheit. S 420 CDI. S 450. S 600. S 600 Pullman. S 450 CDI. S 600. E 350 BlueEFFICIENCY. E 250. E 350 BlueTEC. E 500. ML 350 BlueTEC. ML 500.

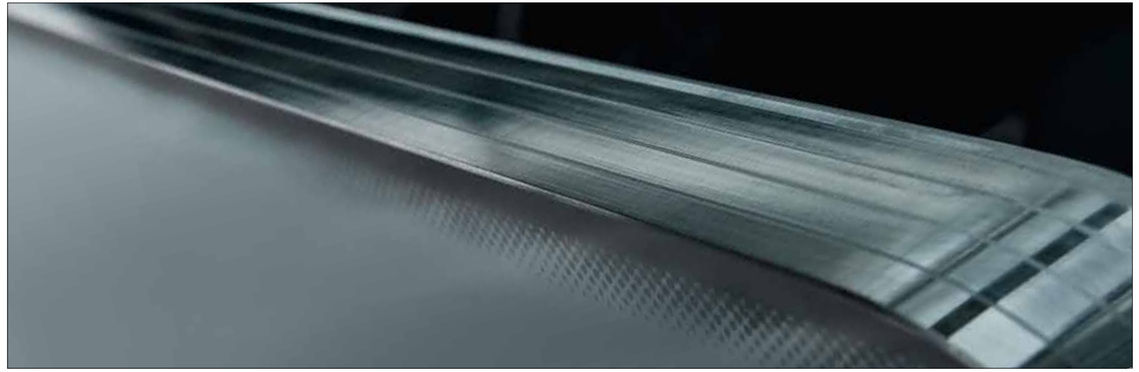
Mit Sicherheit ab Werk. Das integrierte Schutzsystem.

Die Innovationskraft, die Perfektion und die Faszination von Mercedes-Benz schreiben seit jeher Geschichte. Mit derselben Leidenschaft arbeiten die Köpfe und Macher von Mercedes-Benz Guard seit mehr als 80 Jahren daran, für Regionen und Situationen mit erhöhter Gefahr höchste Anforderungen an Mobilität mit maximalem Schutz für die Personen im Fahrzeug zu verbinden. Dahinter steht die Idee, einen sicheren Rahmen für persönliche Freiheit und Entfaltung zu schaffen. Und die Überzeugung, mit Sicherheit die Welt bewegen zu können!

Als fester Bestandteil schon in der Entwicklungsphase jedes Guard Fahrzeugs ist das integrierte Schutzsystem weit mehr als die Summe seiner einzelnen Schutzkomponenten. Mit den höchsten Anforderungen an Qualität, Technologie und Innovation bildet es die Basis für lückenlosen Schutz. Auf dieser Basis lassen sich Regelsysteme, Bremsen und das Fahrverhalten optimal abstimmen, vermeintliche Schwachstellen bereits im Vorfeld erkennen und ausschließen. Die Umsetzung von Sonderschutz ab Werk erfolgt am Anfang der Fahrzeugentwicklung. Das macht den entscheidenden Unterschied, denn der Moment des Anfangs kommt später nicht wieder.

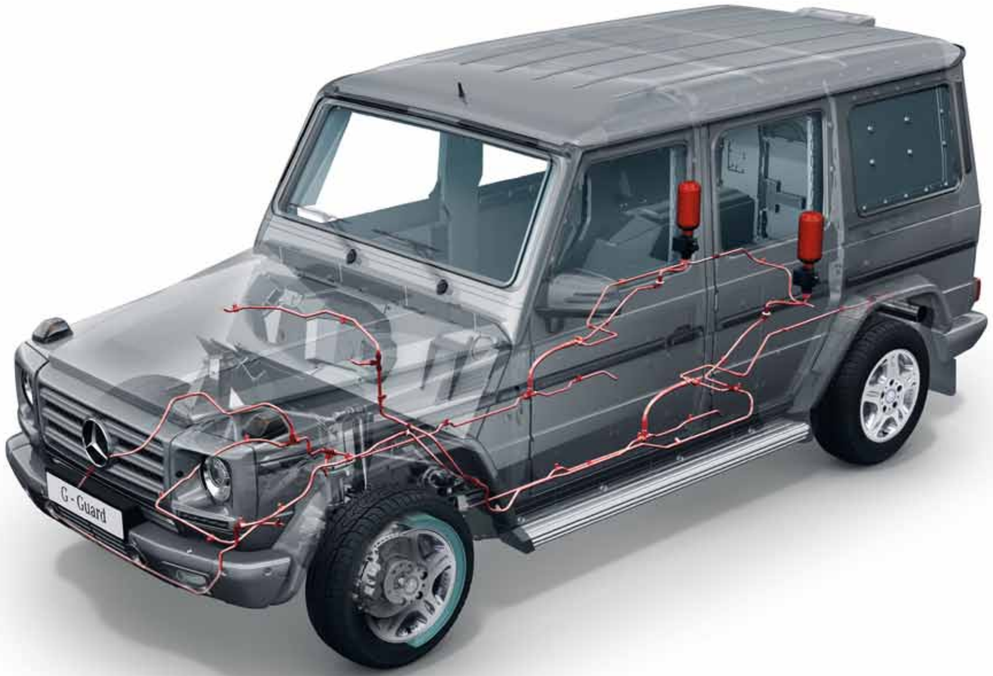


Scheibenweise Schutz und Sicherheit.



Spezialglas in mehreren Schichten und mit zusätzlicher Polycarbonat-Innenschicht: Die Sandwichstruktur wirkt als Splitterschutz und Durchschusshemmung.

Durchdacht bis ins Detail zeigt sich das integrierte Schutzsystem. Wenn es um ein Fahrzeug als Schutzraum geht, hat die Verglasung eine besonders wichtige Bedeutung. Die ausschließliche Verwendung von Spezialglas, das auch die höchsten optischen Anforderungen erfüllt, ist beim G-Guard eine Selbstverständlichkeit. Beim genaueren Blick auf die Scheiben zeigen sich das Know-how und die besondere Sorgfalt der Verarbeitung: In einer speziellen Sandwichstruktur werden mehrere Glasschichten und eine zusätzliche Polycarbonat-Innenschicht zusammengefügt. So bleibt der Innenraum geschützt vor dem Eindringen von Gefahren wie Projektilen und auch vor Glassplittern.



Ein ausgeklügeltes System bringt das Löschmittel im Brandfall in Sekundenschnelle an alle wichtigen Stellen.

Mit eingebauter Feuerwehr.



Weil jede Sekunde zählt: die Auslösetaste für das Feuerlöschsystem mit starker Signalwirkung.

Zur Schutzausstattung gehört beim G-Guard außerdem eine Feuerlöschanlage. Wenn’s wirklich brennt, sorgt die automatisierte Auslösetechnik sofort dafür, dass der Schutzraum gar nicht erst Feuer fängt. Das wirkungsvolle Löschmittel befindet sich in den eingebauten Flaschen, von wo es in Sekundenschnelle an die Brandherde verteilt wird. Mit dieser Schutzkomponente und einer zusätzlichen Notstartbatterie ist auch fernab von einer ausgebauten Infrastruktur für Unabhängigkeit in Sicherheitsfragen gesorgt.

Auch am Übergang kein Durchgang.

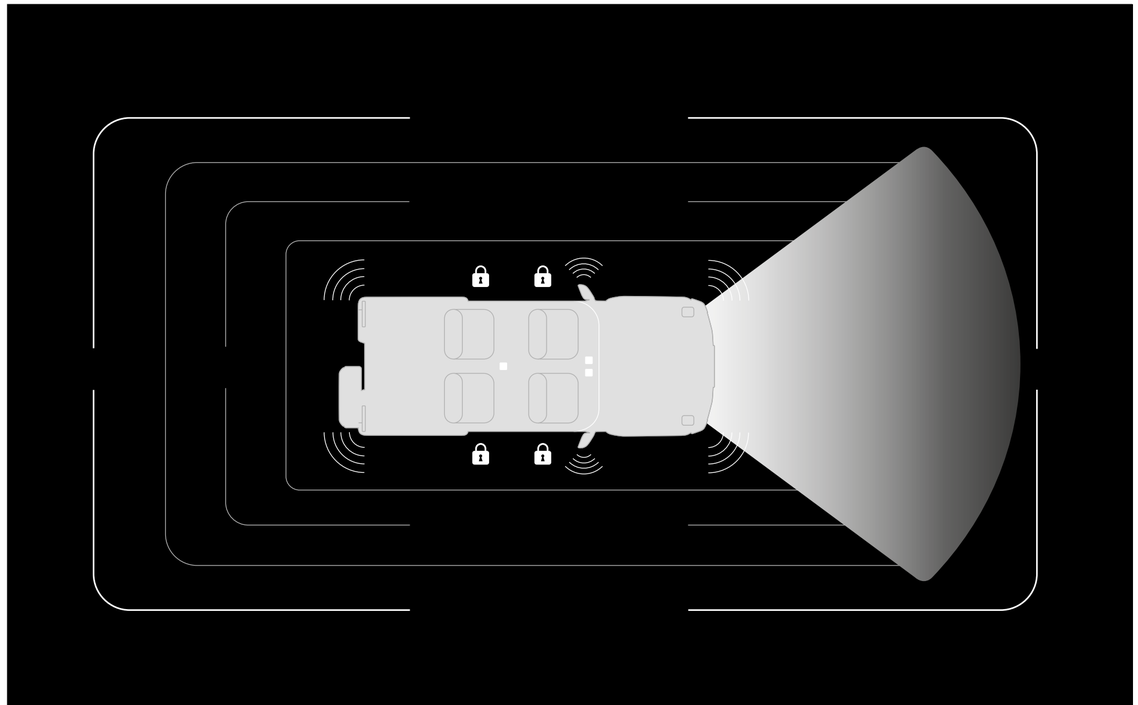


Stark an sogenannten Schwachstellen: Wo verschiedene Materialien zusammentreffen, werden überlappende Konstruktionen als Labyrinth-System eingesetzt.



Lückenloser Schutz auch an sensiblen Stellen: Ausgereifte Konstruktionen, die von Anfang an integriert werden, erhöhen die Schutzwirkung.

Durchdacht bis ins Detail zeigt sich das integrierte Schutzsystem an den Stellen, die häufig als besondere Herausforderung im Sonderschutz gelten. Dazu zählen die Übergänge von verschiedenen Materialien wie Metall und Glas, das Umfeld der Klimaanlage, das Türschloss und auch das Spiegeldreieck. Den Anspruch an lückenlosem Schutz erfüllt der G-Guard auch hier mit einer einzigartigen Lösung: Hoch verstärkte Armierungen aus Spezialstahl werden in überlappenden Konstruktionen eingesetzt. Wie in einem Labyrinth würde eine Kugel abgelenkt und Projektile im Ernstfall vom Eindringen in den Fahrgastraum abgehalten. Voraussetzung für ein solches Labyrinth-System ist die ganzheitliche Denk- und Vorgehensweise: Schwachpunkte an sensiblen Stellen eliminieren, die später kaum mehr erreichbar sind.



Der Knopf zur Sicherheit.



Blinkender Außenspielgel mit eingebautem Mikrofon für die Kommunikation.



Der Auslöser für das Gefährdeten-Alarm-System für den Fahrer in Lenkradnähe.



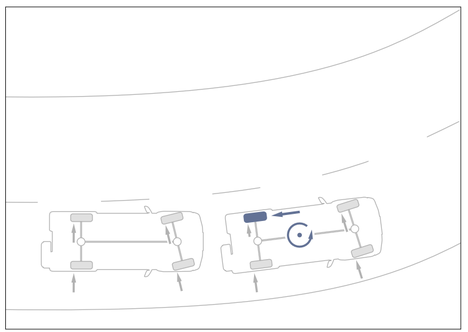
Auch von den hinteren Sitzplätzen aus lässt sich das Gefährdeten-Alarm-System aktivieren.



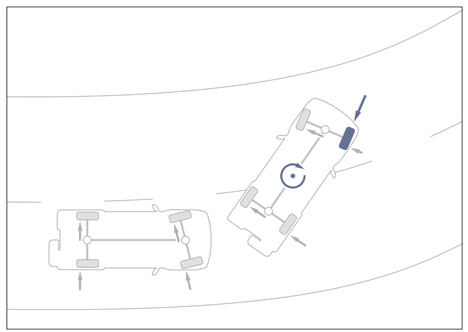
Per Gegensprechanlage bleibt auch bei Verriegelung der Kontakt mit der Außenwelt erhalten.

Manchmal lassen sich Gefahren schon dadurch auflösen, dass man ihnen die Tarnung entzieht. Genau für solche Fälle ist das Gefährdeten-Alarm-System konzipiert. Von jedem Sitzplatz aus lässt es sich im G-Guard aktivieren: Auf Knopfdruck sind alle Türen verriegelt, ein akustisches Signal geht durch Mark und Bein, Blinker und Scheinwerfer erleuchten in Intervallen. Damit in einer solchen Situation die Personen im Fahrzeuginneren nicht von der Außenwelt abgeschnitten sind, ermöglicht die Gegensprechanlage die Kommunikation. Damit hat ein potenzieller Angreifer keine Chance mehr, unentdeckt zu bleiben und tritt in vielen Fällen die Flucht an.

Auch im Notfall in der Spur bleiben.



ESP-Untersteuern: Die Auslegung auf das Mehrgewicht ermöglicht die Spurtreue auch in Kurven durch die Abbremsung des kurveninneren Hinterrades.



ESP-Übersteuern: Durch auf das Mehrgewicht abgestimmtes Abbremsen des kurvenäußeren Vorderrades lässt sich das Ausbrechen des Hecks verhindern.

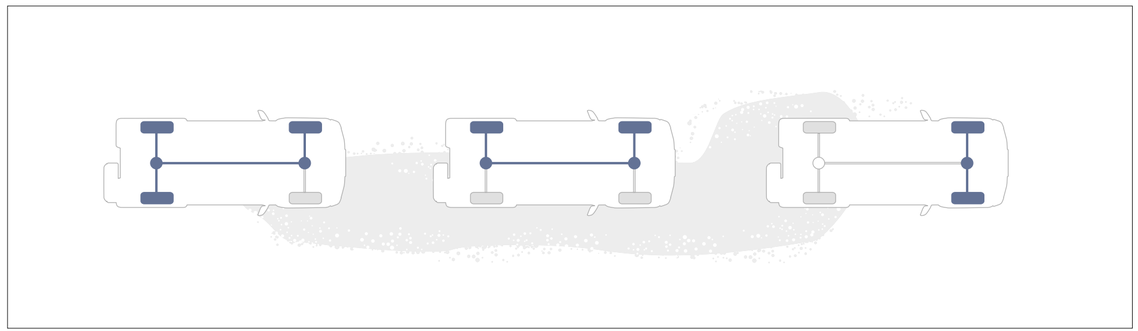


Insbesondere in unvorhergesehenen Situationen, in denen schnelle Reaktionen gefordert sind, spielt die Abstimmung der elektronischen Regelsysteme eine wichtige Rolle. Beim G-Guard mit integriertem Schutzsystem sind ESP® und ABS auf das Mehrgewicht und die daraus resultierenden fahrphysikalischen Eigenschaften angepasst. Das verbessert sein Fahr- und Kurvenverhalten auch in Extremsituationen. Zu den Maximen bei der Entwicklung eines Guard-Fahrzeugs gehört es, dass sich die Personen aus einer möglichen Gefahrenzone entfernen können. Das speziell entwickelte Notlaufsystem gewährleistet beim G-Guard auch beim luftleeren Reifen für eine gewisse Strecke seine Fahrfähigkeit. Mit zusätzlichen Einlagen aus leichtem Polyester-Elastomer auf der Felge kann das System den Reifen auf der Felge stützen. Das speziell aufgebaute Material ist fest genug, um das Gewicht des Fahrzeugs mit den zusätzlichen Schutzkomponenten zu tragen.





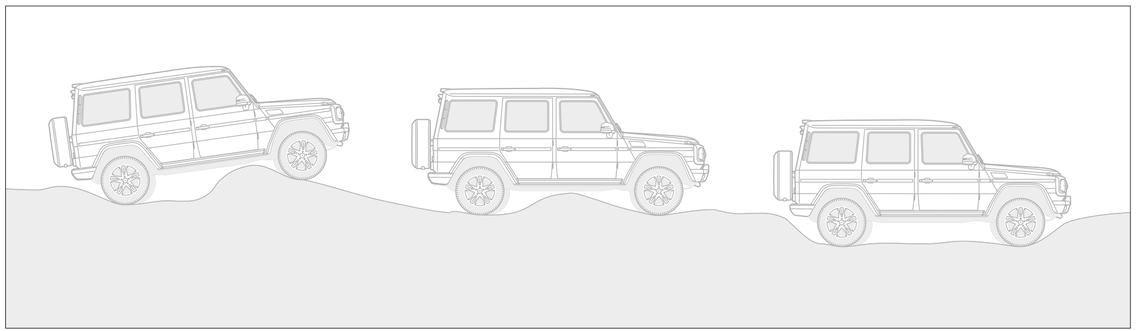
Mit Leichtigkeit auch im Extremgelände.



Das Elektronische Traktions-System 4ETS leitet das Antriebsmoment automatisch an die Räder mit der besten Bodenhaftung.

Trotz des erhöhten Gewichts aufgrund der integrierten Sonderschutzarmierung bleibt der G-Guard ein echter Offroader. Die Watttiefe von bis zu 600 Millimetern, drei Differenzialsperren sowie eine Getriebeuntersetzung „LOW“ und „High“ machen ihn auch abseits des Asphalts zu einem Schutzraum für die persönliche Sicherheit. Für die überragende Leistungsfähigkeit im Gelände arbeiten der permanente Allradantrieb, das synchronisierte Verteilergetriebe mit zuschaltbarer Geländeuntersetzung, das Elektronische Traktions-System 4ETS sowie die drei 100-%-Differenzialsperren optimal zusammen. Dank der notwendigen Bodenfreiheit und hervorragender Traktion kann der permanente Allradantrieb seine Kraft voll entfalten. Drei elektrisch zuschaltbare 100-%-Differenzialsperren sorgen dafür, dass der G-Guard sich auch aus ziemlich verfahrenen Situationen befreien kann, selbst wenn nur ein Rad Traktion aufbauen kann.

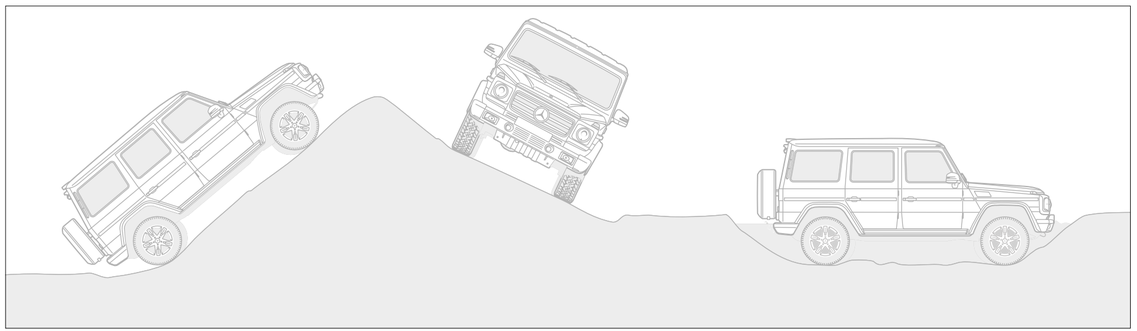
Höchstleistung mit Höchstschutz.



Großer Rampenwinkel.

Bodenfreiheit 23 cm.

Böschungswinkel vorne 36°, hinten 27°.



Steigfähigkeit bis zu 80 Prozent bei entsprechendem Untergrund.

Fahrstabil noch bei Schräglagen von bis zu 54 Prozent.

Maximale Watttiefe von 60 cm.

Die Kombination von Kraft und Intelligenz zeichnet den G-Guard auch abseits der Straße aus. Seine Zuverlässigkeit in schwierigem Gelände wird insbesondere dann zu einem entscheidenden Schutzfaktor, wenn kein sichtbarer Weg aus einer Gefahrensituation führt. Dann bietet sich im G-Guard die Möglichkeit, befestigte Straßen und Pisten zu verlassen, ohne die Kontrolle über das Fahrzeug einzubüßen.

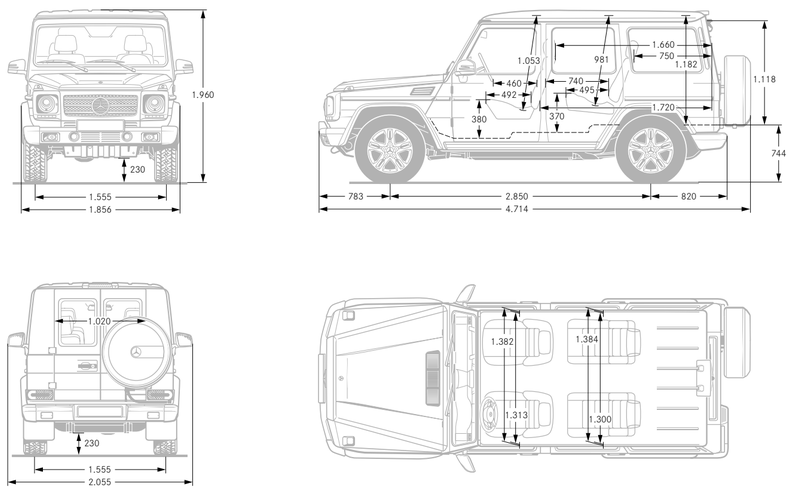
Die Geländeuntersetzung des Verteilergetriebes bringt Unterstützung und verbesserte Kontrolle auf schwierigen Passagen: Bei einer Geschwindigkeit von unter 40 km/h lässt sich per Low-Range-Schalter die Übertragung des Motordrehmoments optimieren. Damit wird eine Steigfähigkeit von bis zu 80 Prozent erreicht und blockierende Räder auf einer Bergabfahrt verhindert. Fahrstabilität im Gefälle und auf wechselnden Untergründen gehören zu den wesentlichen Voraussetzungen von Schutz und Sicherheit.

Technische Daten.

	G 500
Schutzklasse	VR7 BRV 2009
Zylinderanzahl	V8
Gesamthubraum in cm³	5.461
Nennleistung in kW bei 1/min	285/6.000
Nenndrehmoment (Nm bei 1/min)	530/2.800–4.800
Kraftstoffverbrauch in l/100 km (g/km)[1]	
Innerorts	23,9 (559)
Außerorts	14,7 (343)
Insgesamt	18,1 (423)
Zulässiges Gesamtgewicht in kg	4.800
Leergewicht (EG, inkl. Fahrer (75 kg) + Tank 90 % voll) in kg	4.150
Zuladung EG in kg	650
Beschleunigung von 0 auf 100 km/h in s	10,0
Höchstgeschwindigkeit in km/h	160[2]
Leichtmetallräder	7,5Jx16 ET63
Bereifung	245/70 R16
Sitzplätze	4

[1] Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren (Richtlinie 80/1268/EWG in der jeweils gegenwärtig geltenden Fassung) ermittelt. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen. [2] Elektronisch abgeregelt.

Abmessungen G-Guard.



Alle Angaben in Millimetern. Die abgebildeten Maße sind Mittelwerte. Sie gelten für Fahrzeuge in Grundausstattung und in unbelastetem Zustand.

Außen unsichtbar – innen unverzichtbar.

Bei dem Begriff des integrierten Schutzsystems lässt sich die besondere Stärke bereits erahnen. Denn was im G-Guard steckt, sind Maßnahmen und Komponenten, die der Sicherheit dienen, die bereits in der Entwicklungsphase exakt aufeinander und optimal auf das Fahrzeug abgestimmt werden und die eine entsprechend frühe Planung ermöglichen. Ein weiterer, ganz wesentlicher Bestandteil des ausgereiften Systems ist die Unauffälligkeit der Schutzkomponenten. Perfekt verborgen hinter der Optik des Serienfahrzeugs, leistet das integrierte Schutzsystem alles für die Sicherheit. Und es reicht völlig aus, wenn wir und Sie wissen, was alles dazugehört, um sich sicher und beschützt zu fühlen.





Gefühlte Sicherheit, messbarer Schutz ab Werk. Service weltweit.

Vollkommen sicher macht der G-Guard auch, wenn es um die regelmäßige Wartung oder Reparaturen nach einem Schadenfall geht. Denn zum ausgereiften Schutzkonzept gehört selbstverständlich auch speziell geschultes Personal, die ausschließliche Verwendung von Original-Ersatzteilen und der kompetente Service vor Ort. Bereits vor dem Kauf und ebenso lange danach stehen neben unserem Vertriebsteam auch unsere Mitarbeiter aus dem technischen Support für alle Fragen und Wünsche zur Verfügung.

Das bringt die Sicherheit, mit dem G-Guard beim Mercedes-Benz Partner immer in den besten Händen zu sein und darüber hinaus die Vorzüge der VIP-Prioritäten zu genießen. Die Entwicklung und Integration der Schutzkomponenten als ein ganzheitliches Konzept zeigen bei Service und Wartung auch lange nach dem Fahrzeugkauf ihre Stärke. Denn hier wird bereits bei Konzeption und Einbau darauf geachtet, dass der Zugang zu möglichen Verschleißteilen oder beschädigten Elementen gewährleistet ist. Damit bleibt der lückenlose Schutz auf Dauer bestehen.





Alles für den persönlichen Schutz. Mit Garantie.

Umfassender Schutz, lückenlose Sicherheit beginnt beim G-Guard ab Werk. Dazu gehört auch eine vollständige Herstellergarantie von Mercedes-Benz, die in vollem Umfang der Garantie eines Serienfahrzeugs entspricht. Mehr Informationen erhalten Sie bei Ihrem Mercedes-Benz Partner.

Altfahrzeug-Rücknahme. Gerne nehmen wir Ihre G-Klasse zur umweltgerechten Entsorgung gemäß der Altfahrzeugrichtlinie der Europäischen Union (EU) wieder zurück – aber bis dahin ist noch lange Zeit.

Um Ihnen die Rückgabe so einfach wie möglich zu machen, steht Ihnen ein Netz von Rücknahmestellen und Demontagebetrieben zur Verfügung. Gerne können Sie Ihr Fahrzeug in einem dieser Betriebe kostenlos abgeben. Hierdurch leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Schließung des Recyclingkreislaufs und zur Schonung der Ressourcen.

Weitere Informationen zum Altfahrzeugrecycling, zur Verwertung und den Bedingungen der Rücknahme erhalten Sie unter www.mercedes-benz.de/altfahrzeugverwertung

Zu den Angaben in diesem Katalog: Nach Redaktionsschluss dieser Druckschrift, 29.07.2013, können sich am Produkt Änderungen ergeben haben. Konstruktions- oder Formänderungen, Abweichungen im Farbton sowie Änderungen des Lieferumfangs seitens des Herstellers bleiben während der Lieferzeit vorbehalten, sofern die Änderungen oder Abweichungen unter Berücksichtigung der Interessen des Verkäufers für den Käufer zumutbar sind. Sofern der Verkäufer oder der Hersteller zur Bezeichnung der Bestellung oder des bestellten Kaufgegenstands Zeichen oder Nummern gebraucht, können allein hieraus keine Rechte abgeleitet werden. Die Abbildungen können auch Zubehör und Sonderausstattungen enthalten, die nicht zum serienmäßigen Lieferumfang gehören. Farbabweichungen sind drucktechnisch bedingt. Diese Druckschrift kann ebenso Typen und Betreuungsleistungen enthalten, die in einzelnen Ländern nicht angeboten werden. Aussagen über gesetzliche, rechtliche und steuerliche Vorschriften und Auswirkungen haben nur für die Bundesrepublik Deutschland zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieser Druckschrift Gültigkeit. Fragen Sie daher zum verbindlichen letzten Stand bitte Ihren Mercedes-Benz Verkäufer.
www.mercedes-benz.com

Daimler AG, Stuttgart MP/PG 0734 · 463 · 1 · 00-01/0913 Printed in Germany